



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Sagen und Legenden aus fernen Landen**

**Heitemeyer, Ferdinand**

**Paderborn, 1892**

Abt Saba und die Kameltreiber

**urn:nbn:de:hbz:466:1-27648**

## Abt Saba und die Kameltreiber.

**D**irrend jagten fremde Männer  
Durch die endlos gelbe Wüste  
Zu Abt Sabas stiller Zelle,  
Der, wie Abraham, sie grüßte.

„Nehmt vorlieb, willkommne Gäste!  
Gerne biet ich, was ich habe,  
Wilde Wurzeln und Gemüse  
Und des Bronnquells kühle Labe.“

Emsig schöpft er aus dem Bronnen  
Den Kamelen der Verirrten,  
Strebte, wie ein guter Vater,  
Seine Gäste zu bewirten.

Dankbar gingen jene Männer  
Aus des frommen Abtes Zelle,  
Dankbar kehrten sie bald wieder  
Zu der liebgewordnen Schwelle.

„Nimm zum Lohn, du edler Vater,  
Der du uns so gut gewesen,  
Diesen Korb mit süßen Datteln,  
Jenen auch mit fetten Käsen!“

Saba zeigte seinen Brüdern  
Hoherfreuet die Geschenke,  
Sprach sodann mit ernster Miene:  
„Wisset, was ich eben denke!“

„Eine kleine Wohlthat haben  
Rohe Seiden nicht vergessen,  
Haben uns mit reichen Gaben  
Freudig wieder zugemessen.“

„Weh uns, die wir täglich kosten  
Gottes Wohlthat ohne Schranken,  
Wenn wir seiner ew'gen Güte  
Tag für Tag nicht kindlich danken!“

